



Bonn, 2. April 2008

Nr. 06/2008

Integration und Heimat

7. Internationaler Projekttag der UNESCO-Projektschulen

Der 7. Internationale Projekttag der UNESCO-Projektschulen am 25. April 2008 widmet sich dem Thema "Nebeneinander – Miteinander – Heimat finden. Wie viel Integration brauchen wir?" Die deutschen UNESCO-Projektschulen führen den Projekttag gemeinsam mit Partnerschulen im In- und Ausland und außerschulischen Kooperationspartnern durch.

Für die 190 UNESCO-Projektschulen in Deutschland ist "Integration und Heimat" ein Schwerpunktthema des Schuljahres. Mehr als 25.000 Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich damit im Unterricht, in fächerübergreifenden Projekten und Aktionswochen. Sie untersuchen Formen von Ausgrenzung und deren Ursachen und klären, wo im direkten Lebensumfeld eine Stärkung der Integration stattfinden soll, zum Beispiel im Umgang zwischen Menschen verschiedener Kulturen, Lebensstile, Hautfarben, Altersgruppen sowie mit Menschen mit Benachteiligungen oder Behinderungen. Die UNESCO-Projektschulen wollen dazu beitragen, eine Kultur der Toleranz, des gegenseitigen Verständnisses und des Miteinander zu schaffen. Bei dem Internationalen Projekttag am 25. April werden die Ergebnisse der Projekte und Aktivitäten im Internet und bei öffentlichen Veranstaltungen präsentiert.

Durch die Auseinandersetzung mit dem Konzept der Heimat werden auch die Aspekte Natur und Umwelt in die Projekte einbezogen. Verbindungen zwischen den sozialen, ökologischen, kulturellen und wirtschaftlichen Aspekten werden ergründet. Damit kommen Konzepte nachhaltiger Entwicklung ins Spiel und die Vielfalt kulturell geprägter Vorstellungen. Zentrales Ziel der Bildung für nachhaltige Entwicklung ist es, Gestaltungskompetenz zu vermitteln. Entsprechend entwickeln die Schülerinnen und Schüler auch Handlungsoptionen und versuchen sie umzusetzen. Der 7. Internationale Projekttag der UNESCO-Projektschulen und die vorausgehende Projektarbeit wurden als offizielles Projekt der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" (2005 bis 2014) ausgezeichnet.

Die deutschen UNESCO-Projektschulen laden Schülerinnen und Schüler in allen Ländern dazu ein, sich an dem Internationalen Projekttag zu beteiligen und Geschichten zu Migration, Integration und Heimat zu schreiben. Sie werden von der Bundeskoordination auf der Website der UNESCO-Projektschulen www.ups-schulen.de veröffentlicht.

Im Rahmen des Internationalen Projekttages arbeiten Schülerinnen und Schüler der UNESCO-Projektschulen in Deutschland und in aller Welt an gemeinsamen Projekten zu einem Schwerpunktthema. Zahlreiche Schulen außerhalb des UNESCO-Schulnetzwerkes nehmen teil. Der Internationale Projekttag der UNESCO-Projektschulen ist aus einer Solidaritätsaktion am 26. April 1996 – zehn Jahre nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl – hervorgegangen. Er findet seitdem alle zwei Jahre statt.



Weitere Informationen:

Bundeskoordination der UNESCO-Projektschulen

Dr. Karl-Heinz Köhler und Volker Hörold, Telefon: 0228-688 444-30

Email: koehler@asp.unesco.de; hoerold@asp.unesco.de, Internet: www.ups-schulen.de

Kontaktadressen der Regionalkoordinatoren der UNESCO-Projektschulen in den Bundesländern unter www.unesco.de/uho_3_2008_ups-projekttag.html

*

In Deutschland gibt es 190 UNESCO-Projektschulen aus allen Schularten und Schulstufen. Weltweit sind 8000 Schulen in 177 Ländern Mitglieder im Schulnetzwerk der UNESCO. Sie orientieren sich am Leitsatz der internationalen Verständigung und des interkulturellen Lernens. Auf dem Stundenplan stehen Menschenrechte, Armutsbekämpfung, Toleranz und Bildung für nachhaltige Entwicklung.

UNESCO aktuell (JA), Pressemitteilungen der Deutschen UNESCO-Kommission e.V.
Redaktion: Dieter Offenhäuser, Colmantstraße 15, 53115 Bonn
Telefon: 0228-60497-11 ■ Fax: 0228-60497-30 ■ E-Mail: offenhaeusser@unesco.de ■ Internet: www.unesco.de

Die Deutsche UNESCO-Kommission e.V. ist eine vom Auswärtigen Amt
geförderte Mittlerorganisation der deutschen Auswärtigen Kulturpolitik